

Ausflug – 25 Jahre Skiabteilung 03.07.2004

Das nächste Ereignis im 25. Jahr unserer Gründung stand an, eine Busreise dorthin, wo jeder Deutsche mindestens einmal in seinem Leben sein sollte zur Walhalla, Kelheim, dem Donaudurchbruch und Kloster Weltenburg!

Aber der Reihe nach. Pünktlich um 8:30 Uhr ging es am Sportplatz mit 50 Skifan's in Richtung Niederbayern mit dem Bus los. Nach dem Willkommengruß durch unseren Abteilungsleiter Gerhard, kaum einige Kilometer gefahren, gab es die erste Überraschung alle Mitglieder wurden mit einem Glas Sekt begrüßt. Nachdem Gerdi und Petra alle versorgt hatten stießen wir auf die nächsten 25 Jahre an (bei dieser Abteilungsleitung habe ich keine Sorge!). Als Vesper gab's Wurstbrötchen, danach Kaffee und selbstgemachte „Küchle“, Marga die waren vom Feinsten! Danke.

Nach gut einer Stunde kamen wir an unserem ersten Ziel an. Die Walhalla gilt als eines der bedeutendsten deutschen Nationaldenkmäler, das vom König Ludwig I. von 1830 bis 1842 errichtete Bauwerk gilt in Fachkreisen als eine der gelungensten Synthesen zwischen den traditionellen Gestaltungsformen der Antike und dem seinerzeitigen Stand der modernen Bautechnik. In der 125 Persönlichkeiten "teutscher Zunge" in Form von Marmorbüsten und weitere 64 durch Gedenktafeln geehrt werden. Auch beeindruckend war der Blick von den Marmorstufen des Baudenkmales über das Niederbayerische Donauland.

Pünktlich um 12:00 Uhr trafen wir zum Mittagessen in Kelheim ein. Nach einem vorzüglichen Essen und einem Stadtbummel durch die Altstadt ging es zum „Kelheimer Hafen“ wo uns Petra mit einem „Brantbeschleuniger“ erwartete! Gerdi löste inzwischen die Karten für die Schifffahrt, Flussaufwärts nach Kloster Weltenburg. Auf dem Schiff die schönsten Plätze ergattert, ging es durch eine Flusslandschaft von sanfter bis bizarrer Schönheit. Hundert Meter hohe Steilwände schauen auf die nur 70 Meter breite Donauenge herab. Doch genau am Donaudurchbruch kam es zum Wolkenbruch. Dies sollte jedoch unserer Stimmung keinen Abbruch verleihen, nach einem kurzen Aufenthalt unter Deck konnten wir dann die Natur pur vom Schiff aus bewundern. Einer war wohl so geblendet das er den ganzen Tag eine Sonnenbrille trug. Ein Anderer fragte nach der Loreley, was bei Einigen doch erstaunen hervorrief!

In der Benediktiner Abtei Kloster Weltenburg angekommen, das die älteste Klosterbrauerei der Welt beherbergt (seit 1050), suchten manche einen Platz im wunderschön gelegenen Biergarten, andere machten sich auf Entdeckungsreise und besichtigten das Kloster sowie die herrlichen Gärten und die Flussaue. Nach einem schmackhaften Vesper und einigen Weltenburger Bieren brachte uns das Schiff wieder flussabwärts nach Kelheim zurück.

Durch das wunderschöne Altmühltal traten wir die Heimreise an. Um 19:00 Uhr in Pölling im Landkreis Neumarkt stärkten wir uns mit Hausmannskost (Schmalzbrote?). Gegen 21:00 Uhr parkte unserer Busfahrer am Sportheim in Schnepfenreuth und alle waren traurig das ein so herrlicher Tag so schnell verging.

Schön war es, bestens organisiert! Einen herzlichen Dank an unsere Abteilungsleitung, dass wir so einen schönen Tag erleben durften.